

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 100 (1974)
Heft: 25

Rubrik: Blick in die Gazetten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 31.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Blick in die Gazetten Blick in die Gazetten Blic Gazetten Blick in die Gazetten Blick in die Gaz

Die gesetzgebenden Räte werden zu einer ausserordentlichen Session (11 Tagung der 39. Legislaturperiode) zusammengetreten: der Nationalrat am Montag, dem 28. Januar 1974, 15.30 Uhr, und der Ständerat am Dienstag, dem 29. Januar 1974, 14 Uhr.

*Fuuscht uf d Nase, Gingg in Buuch;
Bärner Brüüchli, zimli ruuch.*

Schweizerische Weinhandelsfirma im Kt. Neuenburg mit Import aus Frankreich und Italien sucht einen zuverlässigen

Weinvertreter

welcher Grossisten und Detailisten im Kt. Bern, Aargau, Solothurn und Basel besucht und weiter ausbessern möchte.

Zukünftiger Rapport: «Einen Grossisten fachmännisch genäht, einen Detailisten glattgebobelt.»

trieb der Hunger oder die Macht der Gewohnheit die Hundertschaft der Eingeladenen in den «Schützengarten», allwo man sich nach so viel geistiger und körperlicher Anstrengung eingedenk des Gastkantons Tessin Ravioli, Risotto, Pizzicata und Merlot schmecken liess.

Es soll auch noch geröstete Blockflöten, gefüllte Kontrabass-Saiten und flambierte Mandolinschnitten gegeben haben.

Je jünger oder je älter Sie sind, desto weniger bezahlen Sie beim sonntäglichen Familienbruch

Die Kombination «Breakfast» und «Lunch» galt früher zwar als Sonntagsbrunch.

Zum Jahreswechsel ist der Kanton Zürich von einer Brandserie heimgesucht worden, bei der mehr als eine Million Franken entstand:

Da die ungedeckte Schuld des allgemeinen Staatsgutes 493 Millionen Franken beträgt, wäre der Kanton mit 493 weiteren Brandserien auf einen Chlapf «ebe».

Bekanntschaffen

Zur Finanzierung

von Maschinen und Lagerhaltung eines erpropten und geprüften Fabrikates der Baubranche suche ich Geld;

Gesucht viel Geld mit wenig Frau.

Die Zuckerfabrik+ Raffinerie Aarberg AG sucht eine Laborantin zur analytischen Überwachung ihrer Abwasser-Reinigungs-Anlagen.

Gar nicht gewusst, dass auch so etwas honorierter Beruf sein kann.

In unserem Hause erwartet den Gast zu jeder Jahreszeit eine herrliche Rundsicht, umschlängelt von 3 wilden Flüssen, Aare, Reuss und Limmat. Kurzum eine körperliche und seelische Erholung des Menschen.

*Herrliche Rundsicht, gar wild-zart umschlängelt,
nur vom Gazetten-Glosseur
schmöde bemängelt!*

Erster Spatenstich für Betagte

Präsierts eso schüüli?

Schillerpreis für Fisch

Der Grosse Schillerpreis 1974 der Schweizerischen Schillerstiftung ist am Samstag im Zürcher Schauspielhaus an den Dichter und Dramatiker Max Frisch verliehen worden. Die Laudatio hielt Prof. Dr. Adolf Muschg.

Falls der Titel stimmt, hätte eine Kalaudatio besser gepasst.

Zwei Dokumente in der erfolgreichen Karriere Bernhard Russis. Rechts als Weltmeister 1970 in Val Gardena und links als Olympiasieger und Weltmeister 1972. Der Hatrick wäre eigentlich heute fällig. Darum Damen halten für den Andermatter!

Heute Goldmedaille und Weltmeistertitel für Seitensprung!

Unwetter und schwere Schneefälle, von denen Jugoslawien seit fünf Tagen heimgesucht wird, haben am Montag das Leben in zahlreichen Regionen nahezu völlig gelähmt. Im Kosovo, wo die Schneedecke drei Meter erreicht, wurde der Notsand ausgerufen.

Chumm, mir gönd go sändele, wo de Schnee am tüüflichsten isch!